

Seminartag zum Thema Musik

Beitrag von „Conni“ vom 14. Oktober 2021 19:11

Im Ideenreise-Blog gibt es hübsche Heftchen zu verschiedenen Themen: Nussknacker, Karneval der Tiere, Zauberflöte, Weihnachtsoratorium, Instrumente, Noten (mit wirklich guten Erklärungen und Bildchen). Einige in Zusammenarbeit mit dem Matobeverlag (Bach, Beethoven), man kann das Blog nach "Musik" durchsuchen und bekommt 5 Seiten, ein großer Teil kostenfrei.

Ich habe selbst schon z.T. damit gearbeitet und werde das jetzt ausweiten. Pro: Es ist schnell einsetzbar, kindgerecht (etwa Mitte 2. bis 5. Klasse, u.U. Seiten mit kindlichen Bildchen weglassen), es ist meist etwas zum Lesen, Schreiben und Malen drin. Das sind Ruhepunkte. Man kann die Heftchen einsammeln und bewerten, wenn man das muss. Gerade fachfremd ist ja auch bewerten schwierig.

Ich persönlich kann keine 45 min "Action" machen in Musik - nicht bei einer vollen Stelle. Daher finde ich es wichtig, solche Ruhepunkte einzubauen. Auch, wenn mal eine Aktivität aus dem Ruder läuft, kann man sie dann abbrechen und an sowas weiterarbeiten.

Wenn du weitere gute Tipps für em-soz hast: Mir zerlegen derzeit Spezialkandidaten den Musikunterricht in meiner eigenen Klasse. (Andere Stunden auch, aber Musik besonders. Sie empfinden Bodypercussion als "Ballett" und liegen dann johlend unter dem Tisch, weigern sich, das zieht Kreise, am Ende weigern sich 5. Habe eine größere einstellige Anzahl von Schülern mit AD(H)S-Verdacht in der Klasse.) Letztlich ist es für die vielen anderen, die gerne vernünftig mitmachen würden, sehr blöd. Im Notfall gibt es eben weiter lesen, schreiben und Lehrfilme gucken, aber ist schon doof.